

Budgetierung neu

Stand: März 2022



Budgetierung neu- Gedankenblasen

Budgetkategorien
Betrachtung
5 Jahre rollierend

Einteilung in
low/medium/high
tec ex KLRV (OH)

Zugewinn-Deckel

1

Wir wollen von der
IST-Struktur der
Ausgaben
ausgehen; in
rollierender Weise

3

Wir müssen der
enormen Diversität
der BOKU-
Disziplinen
Rechnung tragen

5

Wir beabsichtigen
einen schrittweisen
Übergang zum
neuen System; kein
Dep. soll zurück
bleiben

2

Wir wollen den
Budgetbedarf für
den/die „ds.“ BOKU-
WissenschaftlerIn
ermitteln, als LehrerIn &
ForscherIn

4

Wir können nur das
dotieren, was aus
der LV finanzierbar
ist.

6

Wir wollen Bedarfe
decken UND auch
Leistungsanreize setzen,
künftig wollen wir das
Anreizsystem weiter
ausbauen – vgl. LV-
Unifinanzierung neu

Betrachtung Bund UND
Drittmittel;
Einbeziehen der
Leistungsanteile Lehre und
Forschung aus der KLRV
(LZS)

Redimensionierung
ohne Veränderung der
Verteilung über die
Departments

On-Top-Budgets

Konzept

- Basis: tatsächlich angefallene Kosten aus **Bund UND Drittmittel** (rollierender 5-Jahres Betrachtungszeitraum)
- Bilden eines BOKU-weiten Kostensatzes für jede Budgetkategorie:
 - Euro je VZÄ wiss. MitarbeiterIn (Dienstreisen, Bürobetrieb, Repräsentationen, Networking)
 - Euro je VZÄ wiss. + nicht wiss. MitarbeiterIn (IKT, Personalentwicklung)
 - Euro je 1.000 € der Personalkosten (Materialaufwand Lehre und Forschung)
 - Euro je 1.000 € der Restbuchwerte des Anlagevermögens (Instandhaltung)
 - 1:1 Übernahme der Kosten bei sonst. Aufwand
- Anwenden dieser Kostensätze auf die Bezugsgrößen im Bundesbereich = Berechnung des Grundbudget-Bedarfs
- Redimensionieren auf einen festzusetzenden Gesamtbetrag je nach Bedeckbarkeit
- „Feintuning“ des Grundbudgetbedarfs durch Einteilung der Departments in low/medium/high tec basierend auf den OH-Sätzen (ex KLRV)
- Anwenden eines Zugewinn-Deckels (kein Department gewinnt prozentuell mehr als der Zugewinn über alle Departments beträgt)
- Zusätzliches Dotieren von On-Top Zuschlägen (Ersatz für Performance-Prämie): DM-Hebelwirkung, SCI-Publikationsleistung und Lehrmittelbedarf

Schema

On-Top Lehre

zusätzlicher Lehrmittelbedarf

On-Top Forschung

Hebelwirkung
Performance
Prämie (DM-MA)

On-Top Forschung
(SCI Publikationen)

Redimensionierung je nach Bedeckbarkeit, Zugewinn-Deckel, „Feintuning“
gemäß Geräteintensität (low/medium/high-tec)

Materialaufwand Forschung und Lehre

Grundbudget-Bedarf
(Dienstreisen, Networking, Repräsentationen, Bürobetrieb, IKT, PE, sonst. Aufwand, Instandhaltung)

Grundbudget-Bedarf

zB Budget-Kategorie Dienstreisen

- Für die Budget-Kategorie Dienstreisen werden die Kosten aller relevanten Kostenarten aus Bund und DM der Jahre 2016-2020 (Stand 2022) summiert und anschließend der Durchschnitt gebildet
- Die wiss. VZÄ aus Bund und DM werden erhoben
- Der Quotient aus durchschnittlichen Kosten und VZÄ (Bund und DM) wird gebildet = Kennzahl für weitere Berechnungen (Aufwand für Dienstreisen je VZÄ 1,0 BOKU-weit im 5-Jahresschnitt)
- Es werden die wiss. VZÄ Bund ermittelt und mit der errechneten Kennzahl multipliziert. Daraus ergibt sich der Budgetbedarf je Department
- Da der ermittelte Budgetbedarf das zur Verteilung gelangte Budget übersteigt, wird redimensioniert. Das Verhältnis der Beträge zwischen den Departments bleibt gleich, die spezifischen Beträge ändern sich entsprechend

„Feintuning“ low/medium/high-tec“

Zugewinn-Deckel

- Der Durchschnitt der Budgets der letzten 5 Jahre inkl. $x\%$ Erhöhung (= Basis für Grundbudget-ReDim) und das im Modell errechnete Budget (= Gesamtbudget NEU ReDim) stellen die Basis für das Feintuning dar
- Dazu werden die departmentspezifischen OH-Sätze (ex KLRV) herangezogen, auf deren Basis Auf- bzw. Abschläge je Department ermittelt werden
- Diese Auf- und Abschläge ergeben sich aus den gemäß der OH-Sätze gewichteten Differenzen zwischen der Basis für das Grundbudget-ReDim (Budget alt $+x\%$) und dem im Modell neu errechneten Gesamtbudget NEU ReDim
- Dieser „strukturelle“ Korrekturbetrag aufgrund OH-Intensität wird vom Gesamtbudget NEU ReDim abgezogen und stellt das Ergebnis des „Feintunings“ dar
- Werden die neuen Budget-Werte aufsummiert, ergibt sich ein zusätzlicher Budgetbedarf absolut und in Prozent (im Vergleich zur Basis für Grundbudget-ReDim)
- Dieser Prozentwert stellt den Zugewinn-Deckel dar. Kein Department erhält eine Budget-Erhöhung von mehr als diesem Prozentwert bezogen auf die Basis für Grundbudget-ReDim

On Top Zuschläge (1)

(Ersatz für Performance-Prämie)

- überdurchschnittlich hoher Sachmittelbedarf im Zusammenhang mit der Lehre: hoher Anteil an (Labor-)Übungen bei medium- und high-tec Departments
- „Drittmittel-Performance“; überdurchschnittlich hohe Hebelwirkung: Wie viele DM-Beschäftigungen werden durch eine/n habilitierten BundeswissenschaftlerIn induziert?
- überdurchschnittlich hohe SCI Publikationstätigkeit
- Je nach technischer Verfügbarkeit entsprechender Datenevidenz geplant:
 - Lehrleistung: Departmentbeiträge zur Prüfungsaktivität der Studierenden
 - AbsolventInnen: Departmentbeiträge zum gesamten Studienverlauf der AbsolventInnen
 - Erlöse aus EU und FWF Projekten

On Top – Zuschläge (2)

- **DM-Hebelwirkung:**

- Das Verhältnis von DM-MitarbeiterInnen zu Habilitierten wird ermittelt (Betrachtungszeitraum: 2016-2020, Stand: 2022)
- Nur Departments, die mehr DM-MitarbeiterInnen je Habilitierten als der Durchschnitt aufweisen, erhalten einen On-Top Zuschlag
- Dieser Zuschlag ergibt sich aus dem insgesamt zur Verteilung stehenden Betrag dividiert durch die Summe der Verhältnisse der „überdurchschnittliche performenden“ Departments mal dem Verhältnis DM-MitarbeiterInnen zu Habilitierten je Departments

- **Lehrmittelbedarf:**

- Das Verhältnis (Labor-)Übungen zu Vorlesungen wird ermittelt (Betrachtungszeitraum: 2016-2020, Stand: 2022)
- Nur Departments, die einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Übungen aufweisen, erhalten einen On-Top Zuschlag
- Der insgesamt zur Verfügung stehende Betrag wird also auf jene Departments verteilt, die mehr als den durchschnittlichen Übungsanteil aufweisen.
- Der spezifisch zugeteilte Betrag wird faktorisiert; dieser Faktor spiegelt den „strukturellen Materialbedarf“ in der Lehre wider (errechnet auf Basis der OH-Sätze ex KLRV; Einteilung high/medium/low-tec).

- **SCI Publikationsleistung:**

- Das Verhältnis von SCI-Publikationen zu wiss. VZÄ wird ermittelt. (Betrachtungszeitraum: 2016-2020, Stand: 2022)
- Nur Departments, die mehr SCI Publikationen je wiss. VZÄ als der Durchschnitt aufweisen, erhalten einen On-Top Zuschlag
- Dieser Zuschlag ergibt sich aus dem insgesamt zur Verteilung stehenden Betrag dividiert durch die Summe der Verhältnisse der „SCI-starken“ Departments mal dem Verhältnis SCI Publikationen zu wiss. VZÄ je Department